

Gemeinde Frellstedt
- Die Bürgermeisterin -

als Tischvorlage
am 16.06. an
Frau Bruns aus-
gehändigt Red

| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Amt Steueramt | DRUCKSACHE FR 6/2009 |
| Az: 20.1 | |
| Datum 16.06.2009 | |

Vorlage der Verwaltung

öffentlich

nicht öffentlich

| an (zutreffendes ankreuzen) | Sitzungstag | Zutreffendes ankreuzen x | | |
|---------------------------------|-------------|--------------------------|------|----------|
| | | ja | nein | geändert |
| Verwaltungsausschuss Frellstedt | 17.06.2009 | | | |
| Gemeinderat Frellstedt | 23.06.2009 | | | |

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

| | | | |
|---|-----------|-----------------------------------|---|
| gefertigt: <i>P. 16/</i> <i>17. 106.09</i> Pickbrenner | Beteiligt | Bürgermeisterin gez. Bruns | Amt zur Beschlussausführung (Handzeichen) |
|---|-----------|-----------------------------------|---|

Betreff: Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept und Haushaltssicherungsbericht zum Haushaltsplan 2009 - neu

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept und der Haushaltssicherungsbericht – neu - zum Haushaltsplan 2009 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Nach Vorlage des Haushaltsplanes der Samtgemeinde Nord-Elm bei der Kommunalaufsicht erhielten wir die Verfügung, dass u. a.

- ❖ neben dem Haushaltssicherungsbericht (zum Haushaltssicherungskonzept 2008) die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zu dem Haushaltssicherungsbericht beizufügen ist,
- ❖ das Haushaltssicherungskonzept nicht den Vorgaben des § 82 Abs. 6 NGO i. V. mit der Bekanntmachung des Nds. Ministeriums für Inneres, Sport und Integration vom 30.10.2007 entspricht (hier fehlt die Übersicht über den voraussichtlichen Termin für den Haushaltsausgleich).

Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die Genehmigungsfiktion des § 133 NGO erst Anwendung findet, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen:

(1) Satzungen, Beschlüsse und andere Maßnahmen der Gemeinde, die der Genehmigung der Aufsichtsbehörde bedürfen, werden erst mit der Genehmigung wirksam. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn über sie nicht binnen drei Monaten nach Eingang des Genehmigungsantrages bei der für die Genehmigung zuständigen Aufsichtsbehörde entschieden ist und die Gemeinde einer Fristverlängerung nicht zugestimmt hat;....

Mit dem Rechnungsprüfungsamt, dem der jeweilige Verwaltungsentwurf des Haushaltssicherungsberichtes per Mail zugesandt wird, ist abgesprochen, dass die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes auf direktem Wege der Kommunalaufsicht übersandt wird.

Das Haushaltssicherungskonzept wurde lediglich um die Übersicht über den voraussichtlichen Termin für den Haushaltsausgleich erweitert.

Der Haushaltssicherungsbericht wurde textlich umgestaltet und bezieht sich auf Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept **2008**. Ihm wurde die Aufstellung der Höchststände der Liquiditätskredite 2008 und die Liquiditätsplanung 2009 sowie eine Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen der Gemeinde Frellstedt beigefügt.

Anlagen

Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Frellstedt

Vorbemerkung:

Nach § 82 Abs. 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Außerdem sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs künftiger Jahre vermieden werden soll.

Nach § 1 Abs. 2 Ziffer 4 der Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung (GemHKVO) ist das Haushaltssicherungskonzept dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

Die inhaltliche Ausgestaltung wird durch den Runderlass des MI vom 30.10.2007 (Nds. MBl. 46/2007 – Seite 1254) konkretisiert.

Ausgangslage, Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung, Maßnahmen zur Beseitigung:

Bis einschließlich des Haushaltsjahres 2002 war die Haushaltslage der Gemeinde Frellstedt als gut zu beurteilen.

Ab dem Haushaltsjahr 2004 hatte die Gemeinde Frellstedt immer wieder Schwierigkeiten, einen Haushaltsausgleich zu erzielen. Aufgrund der nachstehend aufgeführten Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen schlossen die Haushaltsjahre 2003 mit einem Fehlbetrag von 67.483,00 €, 2005 mit 324.887,00 € und 2008 mit 233.892,41 € ab.

Als Ursachen für die Fehlentwicklung sind insbesondere zu nennen:

- ❖ Durch Verringerung der Gewerbesteuereinnahmen aufgrund von Umstrukturierungen sind die Gewerbesteuerzahlungen eines der wichtigsten Gewerbesteuerpflichtigen der Gemeinde drastisch zurückgegangen. Hinzu kamen mehrjährige Berichtigungsveranlagungen aufgrund von Betriebsprüfungen, die teilweise erhebliche Rückzahlungen zur Folge hatten. Insgesamt hat sich die Gewerbesteuer, einst einer der größten Einnahmepositionen dieser Gemeinde wie folgt entwickelt (Anordnungssoll):

| | |
|--------|-----------------|
| 2002 = | 269.731,72 € |
| 2003 = | 308.995,59 € |
| 2004 = | 509.029,81 € |
| 2005 = | -75.333,06 € |
| 2006 = | 22.713,77 € |
| 2007 = | 140.545,92 € |
| 2008 = | - 317.050,33 €. |

- ❖ Ein sehr großer Kostenfaktor war auch der Unterabschnitt Kindergarten. Aufgrund der schlechten Auslastung des Kindergartens wurde er – in Anbetracht hohen der Personal- und –nebenkosten sowie der Bewirtschaftungskosten zu einer nicht unerheblichen Belastung.
- ❖ Bedingt durch die finanzielle Fehlentwicklung des Landreises werden die kreisangehörigen Kommunen durch Anhebung der Kreisumlage stärker beansprucht, als es verkräftet werden kann.

Am Ende des Haushaltsjahres 2008 beträgt der kumulierte Fehlbetrag 233.892,41 €.

Aussagen zur Verringerung von Fehlbeträgen und zum Haushaltsausgleich:

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan wird ein Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt im Planungszeitraum 2008 – 2012 frühestens in 2012 erreicht werden.

Ziel der Gemeinde Frellstedt ist es, die jährlichen Fehlbeträge bis dahin so gering wie möglich zu halten.

Nach den gesetzlichen Vorgaben und dem entsprechenden Beschluss des Samtgemeinderates werden die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden das Rechnungswesen ab dem Haushaltsjahr 2009 auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) umstellen. Damit verbunden ist die Verpflichtung, im Ergebnishaushalt Abschreibungen auf die Anlagegüter zu erfassen, was sich nicht unerheblich auf das Jahresergebnis auswirken wird.

Da jedoch davon ausgegangen werden kann, dass die (unvollständige) Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 eine positive Nettoposition ausweisen wird, liegt keine Überschuldung der Gemeinde Frellstedt nach § 82 Abs. 8 NGO vor.

Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung des Defizits:

1. Reduzierung von Personalaufwendungen

- ◆ Die Mietwohnungsverwaltung wird ab dem 01.01.2009 von der Kreiswohnungsbau GmbH Helmstedt wahrgenommen. Mit der Abgabe dieser Aufgabe werden ca. 4.200 € eingespart.
- ◆ Durch die Bildung des Kindergartenzweckverbandes werden ca. 146.000 € eingespart.
- ◆ Die Gemeinde beschäftigt zur Zeit einen Gemeindearbeiter für das ganze Jahr. Die Personalkosten einschließlich der Nebenkosten hierfür belaufen sich auf ca. 36.000 €. Würde die Gemeinde (bei einer möglichen Überleitung des Gemeindearbeiters an die Samtgemeinde) auf diese Kraft verzichten und die erforderlichen

Arbeiten vom Bauhof der Samtgemeinde Nord-Elm ausführen lassen, würde sie nur mit den tatsächlich anfallenden Arbeitsstunden im Ort belastet werden.

- ◆ Anfallende Reparaturarbeiten an den Gemeindestraßen, Plätzen und Fußwegen werden durch eine 1 Euro-Kraft ausgeführt.

2. Reduzierung von Sachaufwendungen

- ◆ Aufgrund der Auslastung bzw. Nichtauslastung der Kindergärten Warberg und Frellstedt ist es zu der Gründung eines Kindergartenzweckverbandes Nord-Elm am 07.12.2007 gekommen. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Gemeinden Frellstedt, Rábke und Warberg. Der Anteil der Gemeinde Frellstedt an der Zuweisung an den Kindergartenzweckverband betrug 2008 = 61.600 € (der Zuschussbedarf des Unterabschnitts 4640 Kindergarten lag im Haushaltsjahr 2007 bereits bei 48.557,53 €).

Bei weiterer Auslastung der Kindergärten kann sich das Ergebnis nur positiv entwickeln.

- ◆ Es ist geplant, für die Spielplatzrealisierung im Neubaugebiet „Am Stobenberg“ eine Eltern- bzw. Bürgerinitiative zu gewinnen, um zumindest einen Teil der Finanzierung über Spenden abzudecken.

3. Verbesserung der Ertragssituation

- ◆ Die Gemeinde erstrebt die bessere Vermarktung der noch vorhandenen Bauplätze im Neubaugebiet „Am Stobenberg“. Die geplante Neuanlage eines Spielplatzes in diesem Gebiet soll die Wohnlage für Interessenten attraktiver gestalten und dazu führen, die Einwohnerzahl der Gemeinde zu halten ggf. sogar zu erhöhen. Als Folge der Bebauung ist eine Mehreinnahme bei der Grundsteuer sowie bei Neuansiedlung von Einwohnern eine Auswirkung bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer zu erwarten.

4. Vermögenswirksame Maßnahmen

An vermögenswirksamen Maßnahmen ist im laufenden Haushaltsjahr lediglich der Erwerb eines Geschirrspülers für das Dorfgemeinschaftshaus in Höhe von 2.000 € und die Errichtung des Spielplatzes „Am Stobenberg“ mit 5.000 € geplant.

Für die einzelnen Planungsjahre ergeben sich folgende Einsparungs- und Ertragsverbesserungsvolumen:

| | Einsparungen | Ertragsverbesserungen | Gesamtvolumen |
|-------|--------------|-----------------------|---------------|
| 2009: | 0 € | 0 € | 0 € |
| 2010: | 64.900 € | 24.700 € | 89.600 € |
| 2011: | 0 € | 29.800 € | 29.800 € |
| 2012: | 0 € | 29.800 € | 29.800 € |

Verwaltungsvorlage vom 15.06.2009
Haushaltssicherungsbericht zum Haushaltsplan 2009 der
Gemeinde Frellstedt

Notwendigkeit der Erstellung, Anforderungen:

Nach § 82 Abs. 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) ist ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen dem Haushaltssicherungskonzept beizufügen, wenn der Haushaltsausgleich bereits im Vorjahr nicht erreicht worden ist. Im Haushaltssicherungsbericht wird über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen berichtet.

Im folgenden werden die Maßnahmen, die zur Sicherung bzw. Konsolidierung des Haushaltes der Gemeinde Frellstedt vorgenommen worden sind und die über die Anforderungen an eine sparsame Haushaltsführung hinausgehen, dargestellt:

Maßnahme: Bildung eines Kindergartenzweckverbandes:

Am 07.12.2007 haben die Gemeinden Frellstedt, Rábke und Warberg den Kindergartenzweckverband Nord-Elm gebildet. Im Haushaltsjahr 2008 wurde eine Zuweisung in Höhe von 61.600 € geleistet. Der Ausgabebedarf des Unterabschnitts Kindergarten lag im Haushaltsjahr 2007 bei 174.085,61 €, der Zuschussbedarf bei 48.557,53 €.

Der Jahresabschluß des Kindergartenzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2008 weist einen Überschuss von 13.451,57 € aus. Auf die Gemeinde Frellstedt entfällt davon ein Anteil in Höhe von 3.540,45 €.

Maßnahme: Einsparungsbemühungen in allen Bereichen:

Reparaturen an Gemeindestraßen:

Im Bereich der Gemeindestraßen gibt es erheblichen Sanierungsstau. In den letzten Jahren wurden aufgetretene Schäden insbesondere an den Gehwegen durch eine Saisonkraft der Samtgemeinde kostengünstig repariert. Auch in diesem Jahr sollen derartige Arbeiten an den Gemeindestraßen, Plätzen und Fußwegen durch eine 1-Euro-Kraft durchgeführt werden.

Abgabe der Mietwohnungsverwaltung:

Ab dem 01.01.2009 wird die Mietwohnungsverwaltung von der Kreiswohnungsbau GmbH Helmstedt wahrgenommen. In der Zukunft wird es sich zeigen, ob das erwartete Einsparpotential auch erreicht wird.

Neufassung der Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftsräume

Diese Neufassung tritt mit Wirkung vom 01.01.2009 in Kraft. Durch die darin beschlossene individuellere Gebührengestaltung wird eine Verbesserung der Ertrags-situation erwartet.

Maßnahme: Durch den Kauf eines Rasenmähers im Jahr 2007 entfallen zukünftig die Fremdleistungen bei den Mäharbeiten in Höhe von 3.600 €.

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 sind in 2008 Einsparungen an Maschinenstunden in Höhe von ca. 1.000 € erfolgt. Bei den Personalkosten des Unterabschnitts 5600 ist keine Einsparung zu verzeichnen.

Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen der Gemeinde Frellstedt

Zuschussbedarf ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen einschl. ILV; Überschüsse in (-)

| Produkt | Bezeichnung | Ansatz 2008 | Ansatz 2009 | Ansatz 2010 | Ansatz 2011 | Ansatz 2012 |
|--|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Fachbereich 12 - Wohnen, Bauen und Immobilien | | | | | | |
| 1122 | Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft ordentliches Ergebnis | -70.000 | 63.100 | 35.400 | 35.700 | 36.100 |
| 3661 | Spielplätze ordentliches Ergebnis | 1.200 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 4241 | Sportplätze ordentliches Ergebnis | 2.800 | 3.700 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| | darin Personalaufwendungen | 0 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| | darin Transferaufwendungen (siehe separate Liste) | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| 5731 | Dorfgemeinschaftshäuser ordentliches Ergebnis | 7.500 | 18.700 | 5.300 | 5.300 | 5.300 |
| | darin Personalaufwendungen | 7.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| Fachbereich 13 - Soziales, Jugend und Sport | | | | | | |
| 2811 | Heimat- und Kulturpflege ordentliches Ergebnis | 4.900 | 4.900 | 2.900 | 2.900 | 2.900 |
| | darin Transferaufwendungen (siehe separate Liste) | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| 3517 | Seniorenbetreuung ordentliches Ergebnis | 0 | -100 | -100 | -100 | -100 |
| 4211 | Förderung und Verwaltung des Sports ordentliches Ergebnis | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| | darin Transferaufwendungen (siehe separate Liste) | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 | 5.800 |
| | Summe | -47.800 | 96.600 | 51.700 | 52.000 | 52.400 |

Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen der Gemeinde Frellstedt

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Transferaufwendungen) und Erläuterungen

| Produkt | Bezeichnung | Ansatz 2008 | Ansatz 2009 | Ansatz 2010 | Ansatz 2011 | Ansatz 2012 |
|-------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Fachbereich 12 - Wohnen, Bauen und Immobilien | | | | | |
| 4241 | Sportplätze | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | in 2008 tatsächlich gezahlt: | 0 | | | | |
| | Zuschuss an den MTV | | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | Fachbereich 13 - Soziales, Jugend und Sport | | | | | |
| 2811 | Heimat- und Kulturpflege | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| | in 2008 tatsächlich gezahlt: | 1.820 | | | | |
| | <u>Mitgliedsbeiträge:</u> | | | | | |
| | Freundeskreis Burg Warberg | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | Komitee für komm. Partnersch. und internat. Begegnungen | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Beitrag Verkehrsverein Nord-Elm | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| | <u>Zuschüsse:</u> | | | | | |
| | Kleingartenverein | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| | Kaninchenzuchtverein F 170 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| | Gemischter Chor Frellstedt | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| | DGV Frellstedt für Volksfest | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | DGV Frellstedt für Kinderfest | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | Deutsches Jugendherbergswerk | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| | Blindenverband Niedersachsen | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | DGzRS | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | Müttergenesungswerk | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | Lebenshilfe | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| | AWO Frellstedt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| | Sozialverband Frellstedt | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| | DGV Frellstedt | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| 4211 | Förderung und Verwaltung des Sports | | | | | |
| | in 2008 tatsächlich gezahlt: | | | | | |
| | Summe | | | | | |

| Produkt | Bezeichnung | Ansatz 2008 | Ansatz 2009 | Ansatz 2010 | Ansatz 2011 | Ansatz 2012 |
|-------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | <u>Erläuterung:</u> | | | | | |
| 3517 | Seniorenbetreuung | 0 | -100 | -100 | -100 | -100 |
| | Diese Maßnahmen werden finanziert aus der Zuwendung der SG und den Teilnehmerbeiträgen. | | | | | |

Liquiditätskredite 2008 - Höchststände

Im Haushaltsjahr 2008 wurden folgende Höchststände der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite erreicht:

| | |
|---------------|-----------|
| 31. Januar | 185.076 € |
| 11. Februar | 198.616 € |
| 28. März | 203.055 € |
| 29. April | 212.990 € |
| 01. Mai | 212.967 € |
| 24. Juni | 225.200 € |
| 24. Juli | 248.477 € |
| 31. August | 274.882 € |
| 30. September | 278.576 € |
| 31. Oktober | 311.957 € |
| 30. November | 325.591 € |
| 21. Dezember | 337.519 € |

Der in der Haushaltssatzung 2008 festgesetzte Höchstbetrag von 450.000 € wurde durchgehend unterschritten.

Liquiditätsplanung 2009:

Der Liquiditätskredit wurde ab 02.01.2009 vorerst auf 300.000 € verringert. Bisher wurden folgende Höchststände erreicht:

| | |
|-------------|-----------|
| 27. Januar | 250.147 € |
| 12. Februar | 255.833 € |
| 08. März | 241.936 € |
| 30. April | 307.950 € |
| 31. Mai | 283.591 € |

Aufgrund der Entwicklung am Geldmarkt wurde der Liquiditätskredit aus 2008 abgelöst. Zur Sicherung der Liquidität der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden wurde ein täglich veränderbarer Liquiditätskredit aufgenommen. Da die hierfür zur Zeit zu zahlenden Zinsen geringer sind als die auf dem Tagesgeldkonto bei der Hausbank zu erzielenden Zinsen wurde bisher von der Möglichkeit der Verringerung des Liquiditätskredites Abstand genommen und stattdessen die nicht benötigten Mittel als Tagesgeld angelegt. Die weitere Entwicklung des Geldmarktes bleibt dabei abzuwarten und wird beobachtet.